

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 12 | 08.01.2014



Winter-
semester
2013/2014



THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben
WWU Münster

International Office

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Stipendium für das Studium in den USA – Fulbright Reisestipendium](#)
- › [Eine Bereicherung für Forschung und Lehre](#)
- › [Der Erste Weltkrieg in der niederländischen Literatur](#)
- › [Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Stipendium für das Studium in den USA – Fulbright Reisestipendium

Wer im Studienjahr 2014/2015 an einer Hochschule in den USA studieren möchte, kann sich jetzt um ein Reisestipendium bewerben. Die Reisestipendien richten sich an deutsche Studierende der Bachelor- und Master-Programme, die wahlweise ein ein- oder zweisemestriges USA Vertiefungsstudium in ihr deutsches Studienprogramm integrieren möchten und dieses Studium über ein deutsch-amerikanisches Hochschulpartnerschaftsprogramm arrangieren und (teil-) finanzieren.

Bewerbungsinformationen und Antragsunterlagen stehen auf der Webpage der Fulbright-Kommission bereit:

www.fulbright.de/tousa/stipendien

Bewerbung: Alle Bewerber reichen ihren vollständigen Stipendienantrag bis zum 13. Januar 2014 (Poststempel) beim International Office der WWU Münster – Studierendenmobilität, z.H. Frau Dr. Petra Hille, Schlossplatz 3, 48149 Münster, ein. Die Mitteilung über die Stipendiennominierung erfolgt Anfang März 2014 durch die Fulbright Kommission in Berlin.

Bewerben können sich:

- **Bachelor-Studierende**, die zum Zeitpunkt der Studienaufnahme in den USA (August/September 2014) mindestens vier erfolgreich abgeschlossene Fachsemester nachweisen können und nach Abschluss des USA-Studiums ihr Bachelor-Programm an der deutschen Hochschule abschließen,
- **Master-Studierende**, die nach Abschluss des USA-Studiums ihr Studium an der deutschen Hochschule beenden.

Die **Stipendienleistungen** umfassen eine Reisekostenpauschale (Euro 1.350) zur Finanzierung der transatlantischen Hin- und Rückreise und eine Nebenkostenpauschale (Euro 650) für die Finanzierung der Visagebühren, einer Auslandsreisekrankenversicherung und den Flughafentransfer.

› Weitere Informationen enthält die Fulbright-Webpage:

www.fulbright.de

Eine Bereicherung für Forschung und Lehre

„Horstmann-Preis“ für Dr. Irene Rodríguez Cachón

Die Hispanistin Dr. Irene Rodríguez Cachón ist mit dem „Horstmann-Preis 2013“ ausgezeichnet worden. An dem Festakt zur Verleihung des mit 7000 Euro dotierten Preises nahm auch der Spanische Generalkonsul in Nordrhein-Westfalen, Francisco Aguilera, teil. Mit der Auszeichnung, die die Spanische Abteilung des Romanischen Seminars der Universität Münster gemeinsam mit dem Instituto Cervantes in Bremen und dem Madrider Büro des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) verleiht, wird besonders qualifizierten Absolventen spanischer Universitäten ein einjähriger Forschungsaufenthalt in Münster ermöglicht. Gestiftet wird der Preis vom münsterschen Unternehmerpaar Gertraud und Reinhard Horstmann.



Auf der Verleihung des „Horstmann-Preises“ (v.l.n.r.): Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Prof. David Gies, Gertraud Horstmann, Dr. Irene Rodríguez Cachón, Prof. Dr. Ursula Nelles, Myriam Pradillo

Irene Rodríguez Cachón schloss 2013 an der Universität Valladolid ihre Promotion über das Werk „Libro de cetrería“ (deutsch: „Buch der Falknerei“) des spanischen Schriftstellers Luis Zapata de Chaves (1526–1595) ab. „Mit ihrer Forschung zur Ideen- und Kulturgeschichte des spanischen Goldenen Zeitalters ist sie eine Bereicherung für unsere Abteilung, zu deren wichtigen Forschungsgebieten das „Siglo de Oro“ gehört“, freut sich Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Leiter der Spanischen Abteilung des Romanischen Seminars und Dekan des Fachbereichs Philologie, über die Zusammenarbeit mit der Preisträgerin.

Auch die Studierenden profitieren von dem außergewöhnlichen Engagement des Ehepaars Horstmann, das den Preis bereits zum achten Mal stiftete. Während ihres Aufenthalts an der Universität Münster bietet Irene Rodríguez Cachón, die neben ihrem Fachstudium an der Universität Valladolid auch ein Didaktik-Zertifikat erwarb und ein Studium im Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache absolvierte, Lehrveranstaltungen am Romanischen Seminar an. (aw)

› Spanische Abteilung des Romanischen Seminars:

[www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/index.html)
[SpanAbt/index.html](http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/index.html)

› AKTUELLE MELDUNGEN

Der Erste Weltkrieg in der niederländischen Literatur

Tagung und Abendlesung in der Katholisch-Sozialen Akademie
 Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50
 Donnerstag, 30.01.2014

2014 steht im Zeichen des Gedenkens an den Ersten Weltkrieg (1914–1918), in einige Sprachen, darunter auch in die niederländische, eingegangen als Der Große Krieg. Von diesem Krieg waren mehr als 40 Staaten betroffen und er forderte ca. 17 Millionen Menschenleben. Damit bildete er zu jener Zeit den ersten großen Konflikt auf internationaler Ebene.

Nicht nur die enormen historischen, politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen finden bei Forschern jeglicher Fachrichtungen Beachtung, auch die literarische Verarbeitung dieses Krieges steht im Fokus vieler Forschungsarbeiten. Beiträge zu Kriegspoetik, Tagebüchern und modernen Romanen über diesen Krieg sowie eine Abendlesung bilden das Programm der Tagung, die das Ziel verfolgt, auf jene Thematik in der niederländischen Literatur aufmerksam zu machen und neue Forschungsergebnisse vorzustellen.

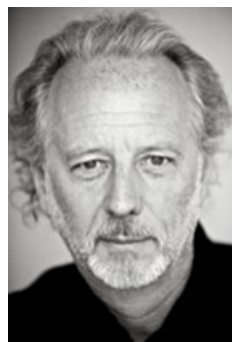


Foto: Michiel Hendryckx

Am Abend wird der flämische Autor Stefan Hertmans aus seinem neuen Roman *Oorlog en terpentijn* (Verlag: De Bezige Bij, Amsterdam) lesen, der Ende August im Original erschienen ist. In seinem Roman schildert Hertmans seine Erinnerung an seinen Großvater, der als Kind in Armut im Gent des frühen 20. Jh. aufwuchs, als Soldat an der Front im Ersten Weltkrieg kämpfte und früh seine große Liebe verlor. Dabei zitiert Hertmans aus den Tagebüchern seines Großvaters, beschreibt dessen Malereien und versucht dadurch, das Leben seines Großvaters posthum nachzuzeichnen und ihm eine Stimme zu verleihen.



Anmeldung Bitte per E-Mail an freekje.stein@uni-muenster.de.

Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court

Öffentliche Probeverhandlung
 J 111, Juridicum, Universitätsstr. 14–16
 Montag, 24.03.2014

1993 ins Leben gerufen, ist der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court mit rund 300 teilnehmenden Universitäten mittlerweile einer der größten juristischen Studentenwettbewerbe in Form einer Verfahrenssimulation.

Die Studenten lernen das Auftreten und Agieren als Kläger und Beklagtenvertreter – für den Erfolg recherchieren sie, verfassen englischsprachige Schriftsätze und verhandeln in den Finalrunden in Hongkong und Wien gegen Teams aus der ganzen Welt. Organisiert wird der Wettbewerb von UNCITRAL in Zusammenarbeit mit der Pace University, New York.

Anhand eines fiktiven Sachverhalts bietet sich den Teilnehmern die einmalige Möglichkeit, sich schon während des Studiums intensiv mit Problemen auf dem Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts, der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des UN-Kaufrechts (CISG) auseinanderzusetzen. Neben dem Sammeln einschlägiger fachlicher Erfahrung erlernen die beteiligten Studenten die sprachlichen und rhetorischen Fähigkeiten, Mandanteninteressen in englischer Sprache zu komplexen Fragestellungen zu vertreten. So ging es im vergangenen Jahr z.B. um die Frage, ob zur Einhaltung ethischer Richtlinien auch der Verzicht auf Kinderarbeit bei der Herstellung vertragsfremder Waren gehört. Nicht zuletzt bietet der Vis Moot auch eine Plattform für den Austausch von Jurastudenten und Praktikern aus aller Welt.

An der WWU wird der Vis Moot am Lehrstuhl von Prof. Dr. Mäsch, Institut für Internationales Wirtschaftsrecht, betreut.

› Weitere Informationen finden Sie unter www.vis-moot-muenster.de.

› VERANSTALTUNGEN

„Einmal Niederlande und zurück. Deutsche Gebiete unter niederländischer Auftragsverwaltung“

Ausstellung

Mi, 08.01.2014 – So, 09.02.2014

Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande,

Alter Steinweg 6/7

Das Grenzgebiet zwischen Deutschland und den Niederlanden besitzt eine spannende und wechselvolle Geschichte. Grenz- und Gebietsverschiebungen mit einschneidenden Folgen für die dort ansässige Bevölkerung sind Teil dieser Vergangenheit. Noch keine 70 Jahre sind vergangen, dass die niederländische Regierung deutsche Gebietsstreifen als Wiedergutmachung für die unter deutscher Besatzung erlittenen Kriegsschäden einforderte. Von den im Jahre 1946 zunächst geltend gemachten Ansprüchen, die auf die Annexion von insgesamt 1.750 km² Land im Westen des zugrunde gegangenen Deutschen Reiches hinausliefen, wurden 1949 ca. 70 km² vorläufig unter niederländische Verwaltung gebracht. 10.000 Deutsche, unter anderem in Elten und in der Selfkant, lebten bis 1963, als die Gebiete zurückgegeben wurden, unter niederländischer Hoheit. Wie kam es zu diesen Grenzkorrekturen? Wie lebten die Deutschen unter niederländischer Verwaltung? Und was ist von diesen niederländischen Jahren heute noch sichtbar geblieben?

¡Quedamos!

Do, 09.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Es un punto de encuentro para todos que quieran hablar castellano y conocer otros hispanohablantes. Película y Palomitas.

„Interkulturelle Kommunikation in Interaktion“

Mo, 13.01.2014 | Beginn: 14.00 Uhr

Ort: SH 07, Schlossplatz 34

Vorstellung eines kommunikations-empirischen Forschungsprojekts durch Prof. Dr. Ulrike Schröder (Universidade Federal de Minas Gerais (UFMG), Brasilien), zu Gast am Germanistischen Institut der WWU.

Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Überlegungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

Mo, 13.01.2014 | Beginn: 16.15 Uhr

Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium im Alter.

Vortrag von Prof. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt, Institut für Erziehungswissenschaft: „Die Philosophie der Aufklärung als eine Wurzel Europas?“

„Heilige Orte“

Di, 14.01.2014 | Beginn: 18.15 Uhr

Ort: F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU.

Vortrag von Prof. Dr. Georgios Makris, Institut für Byzantinistik und Neogräzistik: „Byzanz – Konstantinopel – Istanbul“

Friendship – Kneipentour

Mi, 15.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr

Treffpunkt: Die Brücke, Wilmergasse 2

Wir treffen uns im Café Couleur und gehen in die Altstadt für eine Kneipentour. Das Treffen richtet sich an alle, die bei Friendship teilnehmen oder neu interessiert sind.

Länderabend Brasilien

Mi, 15.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Eintauchen in eine fremde Kultur – Land, Leute, Kulinarisches.

Im Laufe des Abends wird die Diskussion für das Publikum geöffnet und bietet somit eine seltene Gelegenheit Informationen aus erster Hand zu bekommen.

„The Significance of Processional Ways in the Layout of Reliefs inside the Hypostyle Hall of the Temple of Amun-Re at Karnak“

Do, 16.01.2014 | Beginn: 18.00 Uhr

Ort: R. 428, 2. DG, Rosenstr. 9/Schlaunstr. 2

Gastvortrag von Prof. Dr. Jean Revez, Montreal, im Rahmen des Colloquiums zur Kulturgeschichte des alten Ägypten.

Interkultureller Kleiderbügel Platz für Neues im Neuen Jahr

Do, 16.01.2014 | Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Die Jeans sitzt nicht! Der Mantel ist zu Rot! Der Rock zu lang! Du willst dich von kreativen Frauen inspirieren lassen und deinen Stil aufpeppen? Komm vorbei!

› VERANSTALTUNGEN

Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Über- legungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

Mo, 20.01.2014 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium
im Alter.
Vortrag von Prof. Dr. Eva-Bettina Krems, In-
stitut für Kunstgeschichte: „Kulturtransfer in
Europa – Gibt es eine europäische Kunst?“

„Heilige Orte“

Di, 21.01.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters
„Religion und Politik“ und des Centrums
für Geschichte und Kultur des östlichen
Mittelmeerraums (GKM) der WWU.
Vortrag von Prof. Dr. Hans G. Kippenberg,
Bremen: „Heilige Orte der Antike in der
Gegenwart“

Brasilidade

Do, 23.01.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

É ano de copa do mundo e deste vez é no
Brasil. Vamos discutir sobre o sentido do
futebol no Brasil e sobre os movimentos e
ações acompanhando a preparação da
copa.

Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Über- legungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

Mo, 27.01.2014 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium
im Alter.
Vortrag von Claudia Röser, Europa-Kolleg
der Universität Münster/Institut für
Germanistik, Universität Hamburg:
„Europatopologien. Zur Raumgeschichte
des Kontinents in der Literatur“

„Heilige Orte“

Di, 28.01.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters
„Religion und Politik“ und des Centrums
für Geschichte und Kultur des östlichen
Mittelmeerraums (GKM) der WWU.
Vortrag von Prof. Dr. Max Küchler, Fribourg:
„Jerusalem – Al Quds“

Abrahams Zelt: Interreligiöse Gespräche

Di, 28.01.2014 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Christliche, muslimische und jüdische
Studierende teilen die Bänke im Hörsaal
und die Plätze im Labor. Abrahams Zelt ist
ein offener und freier Raum des Gesprächs,
Wissen und Fragen zu Religion, Kultur und
Zusammenleben zu teilen.

Stefan Hertmans liest „Oorlog en terpentijn“

Do, 30.01.2014 | Beginn: 20.15 Uhr
**Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande,
Alter Steinweg 6/7**

Autorenlesung am Institut für Niederländi-
sche Philologie.
Eintritt für Studierende sowie Teilnehmer
der Tagung „Der Erste Weltkrieg in der
niederländischen Literatur“ im Franz-Hitze-
Haus frei/regulär 5 €.

„Einwände und Vorwürfe in studentischen Frage- sequenzen im Fremdsprachen- unterricht“

Mo, 03.02.2014 | Beginn: 14.00 Uhr
Ort: SH 07, Schlossplatz 34

Gastvortrag von Saija Merke, Universität
Helsinki, Finnland, am Centrum Sprache
und Interaktion (CeSI).

Europa: In Vielfalt geeint? Interdisziplinäre Über- legungen anlässlich des 20. Geburtstages der EU

Mo, 03.02.2014 | Beginn: 16.15 Uhr
Ort: Aula am Aasee, Scharnhorststr. 100

Ringvorlesung der Kontaktstelle Studium
im Alter.
Vortrag von Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wichard
Woyke, Institut für Politikwissenschaft:
„Quo vadis? Die Zukunft des europäischen
Integrationsprozesses“

› VERANSTALTUNGEN

„Heilige Orte“

Di, 04.02.2014 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 1, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Ringvorlesung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ und des Centrums für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM) der WWU. Vortrag von Prof. Dr. Werner Ende, Freiburg: „Medina – Stadt des Propheten und Camposanto des Islams“

Hanna Mandel. Beim Gehen entsteht der Weg

Di, 04.02.2014 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Synagoge der jüdischen Gemeinde, Klosterstraße 8–9
Anne Frank Reihe

Als der Theologe Norbert Reck sich zum ersten Mal für ein Interview mit der Jüdin Hanna Mandel traf, ahnte er nicht, dass das sein Leben für die nächsten zehn Jahre bestimmen sollte. „Weil man das alles nicht in einem kurzen Interview erklären kann“, wie Hanna Mandel glaubte, einigten sich beide darauf, ein Buch über ihr Leben zu machen. Es war die Lebensgeschichte Mandels, die 1927 in einer Kleinstadt in Ostungarn begann und 2003 in München endete. Zusammen mit der Musikerin Verena Guido und der Schauspielerin Gabriele Quast präsentiert Norbert Reck eine Collage aus Musik, Liedern, provozierenden Rezitationen und Erzählungen rund um die Erinnerungen Mandels.

¡Quedamos!

Do, 06.02.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Es un punto de encuentro para todos que quieran hablar castellano y conocer otros hispanohablantes. Tapas y vino.

Internationales Brückefest

Fr, 07.02.2014 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Mit Livemusik, DJ und Tanz und vielen internationalen Köstlichkeiten.

Brasilidade

Di, 13.02.2014 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Die Brücke, Wilmergasse 2

Festejamos Carnaval! Vamos apresentar as três maiores festas de carnaval no Brasil e para fi nalizar festejar um pouco o carnaval.

Jüdisches Leben in Amsterdam

So, 16.02.2014
Ort: Amsterdam
Anne Frank Reihe

Geplant sind eine Führung durch das frühere jüdische Amsterdam, das aufgrund seiner großartigen Tradition als „Jerusalem des Nordens“ bezeichnet wird, sowie ein Besuch des *Joods Historisch Museum*, das sich in einem traditionsreichen Synagogenkomplex befindet. Die Ausstellungen des Museums geben u. a. Einblicke in die Geschichte der Juden und in das jüdische Festjahr. Ferner wird das Anne-Frank-Haus mit seinen wichtigen Dokumentationen zur Holocaust-Zeit besucht. Die Exkursion findet in Kooperation mit der VHS Münster (Anmeldung 02 51 4 92 43 22) statt.

Wenn Kinder rechtsextrem werden. Mütter erzählen

Mi, 19.02.2014 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Bibliothek im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7
Anne Frank Reihe

Warum gerade ich? Warum gerade mein eigenes Kind? Fragen von Müttern, deren Kinder Neonazis sind. Claudia Hempels Buch lässt Mütter über das Ringen um ihre Kinder erzählen. Sie sitzen im Wohnzimmer vor Fotos und sehen Babys, Kleinkinder, Schulkinder mit offenen, lebendigen Gesichtern und großen Augen. Heute aber sind aus ihnen Neonazis geworden, brutale Schläger mit Glatze und Bomberjacke oder auch Vordenker der rechtsextremen Szene.

Geschichte der Juden in den Niederlanden

Tagung
Do/Fr, 13./14.03.2014
Ort: Bezirksregierung, Domplatz 1–3
Anne Frank Reihe

Die Geschichte der Juden in den Niederlanden begann im Mittelalter und nahm Anfang des 17. Jh. eine besondere Wendung, als etliche Städte Juden aufnahmen. Im 19. Jh. lebten sie oftmals in Armut, und erst während des Wechsels zum 20. Jh. nahm ihre gesellschaftliche Bedeutung wieder zu – bis 1940. Die Verfolgung der Juden in den Niederlanden hat drei Viertel von ihnen das Leben gekostet. Nach dem Krieg wurde das jüdische Leben wieder aufgebaut, aber viele Juden emigrierten.

Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court

Mo, 24.03.2014
Ort: J 111, Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Juristischer Studentenwettbewerb in Form einer Verfahrenssimulation.

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/internationaloffice bzw. www.uni-muenster.de/diebruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

Winter-
semester
2013/2014